

Bischof Dr. Rudolf Graber

Die Familie
als häusliches Heiligtum

Schnell & Steiner München • Zürich

Inhalt

Vorwort	7
Zur Einführung	9
Die Situation: Ein Imperativ	10
I. Teil GRUNDLEGUNG	15
Die Hauskirche (allgemein)	17
Die Hauskirche/Heiligtum der Familie	19
a) <i>Geschichtlich</i>	19
- Die besondere Bedeutung der Familie	19
- Das Konzil	21
- Papst Johannes XXIII	22
- Papst Paul VI	22
- Papst Johannes Paul I.	24
- Papst Johannes Paul II	25
- Nazareth und die Kirche der apostolischen Zeit	26
- Johannes Chrysostomus	29
b) <i>Theologisch</i>	31
- Verbindung der Hauskirche mit der Ortskirche	31
- Königliches Priestertum	33
• - Weihe der Hauskirche (Grundsätzliches)	33
- Ausstrahlung der heiligen Messe in die Hauskirche der Familie	35
- Hausgottesdienst	36
Nachwort	45

II. Teil WEIHE DER FAMILIE	47
Arten und Vollzug.....	49
- Weihe an die Heilige Familie	49
- Weihe an das Heiligste Herz Jesu:	52
- Herz-Jesu-Thronerhebung	54
- Weihe an die Gottesmutter	55
- Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens	56
- Weihe an Maria Königin	60
- Erneuerung der Weihe an Maria	65
- Sodalerweihe	65
- Weihe an den Heiligen Geist	65
III. Teil „VON HEILIGEN ZEICHEN“	
IM LEBEN DER FAMILIE	69
Geheiligte Zeit	71
- Das Kirchenjahr.....	71
- Die Quatembertage	78
- Die Monate.....-	79
- Die Woche	80
- Weihe des Tages	84
- Spezielle Familienfeste.....	89
Geheiligt Heim	90
Grundausrüstung; im besonderen:.....	90
- Weihwasser	90
- Familienlektüre	92
NACHWORT	98
ANHANG	101
- Bruderschaft von der Heiligen Familie	101
- Familienbund der Deutschen Katholiken.....	101
Literaturhinweise	102
Literaturnachweis	103